

Versionshinweise zu vRealize Operations 8.4

VMware vRealize Operations 8.4 | 2021 | Build 17863947

VMware vRealize Operations Upgrade PAK von Version 7.5 auf 8.4 | 2021 | Build 17863945

Hinweis: Diese Upgrade-.pak-Datei enthält die Betriebssystem-Upgrade-Dateien von SUSE zu Photon und die vApp-Upgrade-Dateien.

VMware vRealize Operations Upgrade PAK von Version 8.x auf 8.4 | 2021 | Build 17863943

Hinweis: Diese Upgrade-.pak-Datei enthält die Betriebssystem-Upgrade-Dateien von Photon zu Photon und die vApp-Upgrade-Dateien.

VMware vRealize Operations 8.4 Pre-Upgrade Assessment-Tool | 2021 | Build 17855966

VMware vRealize Operations Cloud Appliance 8.4 | 2021 | Build 17863946

VMware vRealize Operations-Zertifikatserneuerungs-PAK für Version 8.4 | 2021 | Build 17880800

Überprüfen Sie regelmäßig, ob Erweiterungen und Aktualisierungen für diese Versionshinweise zur Verfügung stehen.

Neuigkeiten

Verbesserungen des Produkts

vRealize Operations 8.4 bietet neue und erweiterte Funktionen für selbstlaufende Vorgänge, die Kunden bei der Optimierung, Planung und Skalierung der VMware Cloud helfen. Dazu gehören lokale Private Clouds oder VMware SDDCs in verschiedenen Public Clouds wie VMware Cloud on AWS, Azure VMware Solution (AVS) und Google Cloud VMware Engine (GCVE), während gleichzeitig die Multi-Cloud-Überwachung mit Unterstützung von AWS, Azure Cloud und Google Cloud-Plattformen vereinheitlicht wird. Durch Künstliche Intelligenz (KI) bietet diese Bereitstellung vereinheitlichte Vorgänge, die kontinuierliche Leistungsoptimierung, effiziente Kapazitäts- und Kostenverwaltung, proaktive Planung, anwendungsbezogene intelligente Standardisierung und integrierte Konformität bereitstellt.

Hinweise zu Produktunterstützung

- **vRealize Application Remote Collector**

Die virtuelle vRealize Application Remote Collector-Appliance ist veraltet und steht nicht mehr zum Download über die Benutzeroberfläche von vRealize Operations zur Verfügung, wenn Sie ein Upgrade auf vRealize Operations 8.4 durchführen. VMware empfiehlt die Verwendung von Cloud-Proxy zur Überwachung Ihrer Anwendungsdienste. Sie können eine eigenständige lokale vRealize Application Remote Collector-Instanz auf einen lokalen Cloud-Proxy migrieren. Informationen zum Migrieren einer vRealize Application Remote Collector-Instanz auf einen Cloud-Proxy finden Sie unter [KB 83059](#).

- Internet Explorer wird ab vRealize Operations 8.4 nicht mehr unterstützt. Weitere Informationen finden Sie in der Liste der [unterstützten Browser](#).

- **End Point Operations Management-Lösung**

Die End Point Operations Management-Lösung ist veraltet und wird nicht mehr unterstützt. Sie funktioniert jedoch im Modus „FIPS deaktiviert“. Im Modus „FIPS aktiviert“ funktioniert sie nicht.

- **vRealize Automation 7.x**

Die vRealize Automation 7.x-Integration in vRealize Operations 8.3 und höher wird nicht mehr angeboten.

- **vCenter Server 6.0**

vCenter Server 6.0 wird ab vRealize Operations 8.3 nicht mehr unterstützt.

Wichtige Funktionen

Automatisieren wichtiger operativer Aufgaben für ein selbstlaufendes Datacenter

Automatisierungszentrale – Weitere Informationen finden Sie unter [Konfiguration von Automatisierungsaufträgen](#).

- Verwenden Sie die Automatisierungszentrale, um wichtige Aktionen zu erstellen und zu planen.
 - Rückgewinnungsaktionen:
 - Ausgeschaltete VMs löschen
 - VMs im Leerlauf ausschalten
 - Alte Snapshots löschen
 - Aktionen zur Leistungsoptimierung:
 - VMs reduzieren
 - VMs vertikal hochskalieren
 - Allgemeine Aktionen:
 - VMs neu starten
- Möglichkeit zum Filtern und Definieren des dynamischen Geltungsbereichs.
- Möglichkeit, Benachrichtigungen zu senden und globale Zeitpläne zu visualisieren.
- Möglichkeit zur Verfolgung und Anzeige von Automatisierungseinsparungen.

Vereinfachte Fehlerbehebung und intelligente Wartung

Nutzlastvorlagen für Warnungen – Weitere Informationen finden Sie unter [Nutzlastvorlagen](#).

- Vollständig angepasster Textkörper für Warnungen mit einer Nutzlastvorlage für das Webhook-Outbound-Plug-In.
- Standardmäßige einsatzbereite Warnnutzlastvorlagen für verschiedene Outbound-Plug-Ins sind verfügbar. Möglichkeit zur schnellen Erstellung von Nutzlastvorlagen durch Klonen von Standardvorlagen.
- Möglichkeit zur Anpassung der Nutzlast für Warnbenachrichtigungen, um mithilfe der Nutzlastvorlage zusätzliche Metriken, Eigenschaften, übergeordnete Objekte und Vorgängerobjekte hinzuzufügen.
- Möglichkeit, benutzerdefinierte Eingabeeigenschaften hinzuzufügen. Ordnen Sie Nutzlastfelder mithilfe des integrierten JSON-Editors für neue, aktualisierte und abgebrochene Warnungen zu.

Vereinfachte Warnbenachrichtigungen – Weitere Informationen finden Sie unter [Benachrichtigungsregel](#).

- Möglichkeit, Warnungsbenachrichtigungen mithilfe eines einfachen assistentenbasierten Arbeitsablaufs zu erstellen.
- Möglichkeit, vorhandene ausgehende Plug-Ins auszuwählen oder eine neue Instanz für ausgehende Plug-Ins zu erstellen.
- Möglichkeit, Nutzlastvorlagen mit Regeln für Warnbenachrichtigungen zu verknüpfen.

Verbesserungen bei ausgehenden Plug-Ins – Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer Nutzlastvorlage](#).

- Vereinfachte Arbeitsabläufe für ausgehende Plug-Ins.
- Möglichkeit, ein ausgehendes Plug-In im Kontext von Benachrichtigungsregeln zu erstellen und zu konfigurieren.
- Neues Webhook-Plug-In für ausgehende Nachrichten, das die Möglichkeit bietet, eine Warnbenachrichtigung an jedes Ziel zu senden, das Webhooks wie Microsoft Teams, Datadog und so weiter unterstützt.
 - Möglichkeit, standardmäßige oder benutzerdefinierte Eingabeeigenschaften für REST-basierte Endpoints zu konfigurieren.
 - Möglichkeit zur Auswahl von Nutzlastvorlagen zur vollständigen Anpassung der Warnnutzlast.
 - Möglichkeit, verschiedene Vorlagen für neue, aktualisierte oder abgebrochene Warnbenachrichtigungen zu definieren.

Verbesserungen bei der Überwachung Telegraf-basierter Anwendungen

- Unterstützung für die Linux-Prozessüberwachung. Weitere Informationen finden Sie unter [Weitere Vorgänge über die Registerkarte „Agenten verwalten“](#), [Überwachen von Linux-Prozessen](#) und [Linux-Prozessmetriken](#).
- Unterstützung für die Windows-Dienstüberwachung. Weitere Informationen finden Sie unter [Weitere Vorgänge über die Registerkarte „Agenten verwalten“](#), [Überwachen von Windows-Diensten](#) und [Windows-Dienstmetriken](#).
- Alle Telegraf-basierten Anwendungen bieten jetzt eine Verfügbarkeitsmetrik. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren eines Anwendungsdiensts](#).
- Unterstützung für die Überwachung des physischen Betriebssystems. Weitere Informationen finden Sie unter [Überwachen von physischen Servern](#).

Hinweis: Verbesserungen bei der Überwachung Telegraf-basierter Anwendungen, die in dieser Version neu sind, werden nur vom neuen lokalen Cloud-Proxy unterstützt. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Cloud-Proxy“ des Abschnitts [Plattformverbesserungen](#).

Effiziente Kapazitäts- und Kostenverwaltung

- Auf der Registerkarte „Objektkapazität“ wurden QuickInfos hinzugefügt, um Übersicht über die Spalten zu erhalten.

VMware Cloud on AWS-Kosten – Weitere Informationen finden Sie unter [VMware Cloud on AWS-Kostenverwaltung in vRealize Operations](#).

- vRealize Operations stellt jetzt die Kosten für VMware Cloud on AWS-Arbeitslasten anhand der tatsächlichen VMware Cloud on AWS-Rechnungen dar.
- Ausgaben von den Rechnungen Ihrer VMware Cloud on AWS-Instanz werden mithilfe eines ausgeglichenen Zuteilungsalgorithmus auf VM-Ebene an CPU, Arbeitsspeicher und Speicher verteilt. Um genaue Zahlen zu den Kosten zu erhalten, müssen alle SDDCs in der angegebenen Organisation konfiguriert werden.
- Möglichkeit zur Planung der Arbeitslast mit VMware Cloud on AWS als Ziel-Cloud mithilfe der neuen berechneten Basissätze basierend auf Ihren Rechnungen.

APIs für Preislistenkarten (öffentlich)

- Verfügbarkeit öffentlicher APIs für Preislistenkarten. Sie können die Preislistenkarten anzeigen und bearbeiten, ohne die Benutzeroberfläche zu verwenden.

Dashboards zur Kostenoptimierung – Weitere Informationen finden Sie unter [Kosten-Dashboards](#).

- Direkt nach der Installation können Sie eine detaillierte Analyse Ihrer Infrastruktur, der potenziellen Einsparungen, der Korrekturmaßnahmen und der realisierten Kosteneinsparungen erstellen.
- Detaillierte Übersicht über Ihren Return on Investment (ROI) in einem Dashboard.
- Möglichkeit, einen Flow Ihres ROI von den Gesamtbetriebskosten über potenzielle Einsparungen bis hin zu Korrekturmaßnahmen und realisierten Kosteneinsparungen über die jeweiligen detaillierten Dashboards anzuzeigen.
- Möglichkeit, Ihre Infrastrukturausgaben sowie Ihre möglichen Kosteneinsparungen im Verhältnis zu den tatsächlichen Einsparungen nachzuvollziehen.
- Kostenoptimierung umfasst die folgenden Dashboards:
 - Return on Investment (Übersicht)
 - Gesamtbetriebskosten
 - Einsparpotenzial
 - Zurückgewinnung
 - Realisierte Kosteneinsparungen

Neue Dashboards für Kosten und Preise

- Neue Dashboards zur Bewertung von Kosten- und Preisdetails. Weitere Informationen finden Sie unter [Verbraucherebene](#) und [Anbiaterebene](#).
 - Showback – vSphere-Pod-Kosten
 - Rückbelastung – VM-Preis
 - Abschreibung von Serverhardware
 - Zurückgewinnbare Hosts
 - VM-Kosten im Vergleich zum Preis
 - VMC-Kostenübersicht

Was wäre wenn – Migrationsplanung für Azure VMware Solution (AVS) und Google Cloud VMware Engine (GCVE)

- Die Migrationsplanung mit AVS und GCVE als Ziel-Cloud ist im Rahmen der Migrationsplanung verfügbar: VMware Cloud. Weitere Informationen finden Sie unter [Was-wäre-wenn-Analyse – Migrationsplanung: VMware Cloud](#) und [Migrationsplanung: VMware Cloud](#).

Tag-basierter Preis als einzelne Metriken

- Verfügbarkeit des Preises aus Tags auf VMs als einzelne Metrik, anstatt als Teil zusätzlicher Preismetriken angezeigt zu werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Metriken für virtuelle Maschinen](#).

Kostenberechnung und Preisgestaltung für kurzlebige VMs

- vRealize Operations kann nun VMs bis zu einer minimalen Granularität von fünf Minuten Lebensdauer verfolgen und berechnen. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen oder Entfernen von VMs](#).

Kontinuierliche Verbesserungen

- Verfügbarkeit neuer Eigenschaften zur Unterstützung von Kostentreiberdaten wie verbrauchte Energie, Betriebssystemkategorien und Anzahl der Rack-Einheiten. Weitere Informationen finden Sie unter [Hostsystem-Eigenschaften](#).
- Der vSAN-Basissatz wird jetzt auf der Grundlage der vom vSAN-Adapter veröffentlichten nutzbaren Kapazität anstelle der Festplattenspeicher-Eigenschaft berechnet, um eine höhere Genauigkeit zu erzielen. Weitere Informationen finden Sie unter [Datenspeichereigenschaften](#).

Verbesserungen bei Dashboards, Widgets, Berichten und Ansichten

- „Ansichten verwalten“ und „Berichte verwalten“ sind jetzt auf der Benutzeroberfläche an prominenter Stelle im Seitenmenü zu finden. Darüber hinaus bieten sie häufig verwendete Aktionen.
- In der Liste der Ansichten kann der Filter für „Name“ einen regulären Ausdruck akzeptieren. Auf diese Weise können Sie nach Ansichten suchen, die bestimmten Mustern entsprechen.
- Heatmap-Widget. Wenn der Inhalt die gleiche Größe hat, können Sie jetzt nach Wert gruppieren, was zu einer sinnvollen Visualisierung führt.
- Verfügbarkeit von Geschäftszeiten als Einstellung in der Ansichtsliste. Das Einstellen von Geschäftszeiten ist nützlich, wenn Sie bestimmte Stunden eines bestimmten Tages (Montag - Sonntag) ausschließen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter [Datendetails](#).
- Verfügbarkeit von vier zusätzlichen Filtern in „Benutzerdefinierte Gruppe“, „Ansichtsfiler“ und „Widget-Filter“: „Nicht leer“, „Leer“, „Nicht vorhanden“ und „Vorhanden“.

Plattformverbesserungen

Cloud-Proxy-Unterstützung für lokale vRealize Operations-Instanzen. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren von Cloud-Proxy](#).

- Cloud-Proxy bietet alle Funktionen einer Remote-Collector-Instanz und einer vRealize Application Remote Collector-Instanz. Sie benötigen zum Verwalten von Remote-Datencentern keine zwei unterschiedlichen Appliances.
- Unterstützung für die Migration der eigenständigen lokalen vRealize Application Remote Collector-Instanz auf den externen Cloud-Proxy.
 - Informationen zum Migrieren einer vRealize Application Remote Collector-Instanz auf Cloud-Proxy finden Sie unter [KB 83059](#).
- Möglichkeit zur Entkopplung des Cluster-Upgrades vom Remote-Collector-Upgrade:
 - Cloud-Proxys werden automatisch auf die kompatible Clusterversion aktualisiert.
 - Manuelle Upgrades werden unterstützt, um Fehlerszenarien zu behandeln.
- FIPS-Modus wird unterstützt. Der Cluster muss sich im FIPS-Modus befinden, um diese Funktionalität nutzen zu können.

Hinweis: Cloud-Proxy-IPv6 wird nicht unterstützt.

Globale Einstellungen und Inhaltsverwaltung

- Möglichkeit, alle Inhalte mit einer einzigen Schaltfläche für die Anwendungsfälle „Sichern/Wiederherstellen“, „Cloud-Migration“ und „Notfallwiederherstellung“ zu exportieren. Berichtszeitpläne wurden zur Inhaltsverwaltung hinzugefügt (Massenimport/-export). Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines Backups](#).
- Der Aufbewahrungszeitraum für generierte Berichte kann jetzt in Tagen festgelegt werden.
 - Mindestens 1 Tag und maximal 3600 Tage (lokal). Weitere Informationen finden Sie unter [Liste der globalen Einstellungen](#).
 - 90 Tage für vRealize Operations Cloud (Standardeinstellung, nicht bearbeitbar). Weitere Informationen finden Sie unter [Liste der globalen Einstellungen](#).
- Verfügbarkeit einer Systemzugriffs-URL (vRealize Operations-Cluster LB IP/FQDN). Wenn die Systemzugriffs-URL angegeben ist, kann sie für die Registrierung des vCenter Servers verwendet werden, die aus der Konfiguration des Cloud-Kontos initiiert wurde. Dies gilt nur für lokale vRealize Operations-Instanzen und nicht für vRealize Operations Cloud. Weitere Informationen finden Sie unter [Liste der globalen Einstellungen](#).

Azure VMware Solution und Google Cloud VMware Engine

- Möglichkeit zur Integration von vRealize Operations in Azure VMware Solution und Google Cloud VMware Engine. Weitere Details zur Konfiguration finden Sie unter [Azure VMware Solution](#) und [Google Cloud VMware Engine](#).

Verbesserungen für VMware Cloud on AWS

- Verfügbarkeit von zwei neuen Übersichtsseiten für VMware Cloud on AWS, die eine Zusammenfassung und Informationen zur Organisation und zum SDDC bieten.
 - VMware Cloud on AWS – Übersichtsseite der Organisation: Stellt Organisationseigenschaften, Bestandsliste, Gesamtkapazität für Käufe, Rechnungsübersicht und andere Details zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter [VMC-Übersicht](#).
 - Übersichtsseite des VMC-SDDC: Bietet SDDC, Bestandsliste, Gesamtkapazität für Käufe, SDDC-Integrität (vCenter Server, NSX und vSAN), SDDC-Maximalwert, Warnungen und alle Verstöße. Weitere Informationen finden Sie unter [Registerkarte „SDDC-Übersicht“](#).
- Verfügbarkeit der Kostenkalkulation für VMware Cloud on AWS-Arbeitslasten unter Verwendung tatsächlicher VMware Cloud-Rechnungen.

Native Management Packs

NSX-T

- Verbesserung, um dem Remote-Collector die Nutzung von Proxy-Einstellungen in den Adapterkonfigurationen zu ermöglichen, anstatt direkten Internetzugriff zu ermöglichen.

AWS

- Integration mit AWS CloudWatch für die Diensterkennung und erweiterte Metrikerfassung.
- Unterstützung für weitere 33 beliebte Dienste in verschiedenen Kategorien. Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützte AWS-Dienste](#).
- Alle vorkonfigurierten und benutzerdefinierten Metriken für diese Dienste können in vRealize Operations visualisiert werden, ohne dass ein Wechsel zu AWS erforderlich ist.

Hinweis: Der konfigurierte IAM-Benutzer (Identity and Access Management) muss die Berechtigung `tag:GetResources` zu seiner IAM-Richtlinie hinzugefügt haben, um sicherzustellen, dass AWS-Service-Tags in vRealize Operations verfügbar sind.

Microsoft Azure

- Integration in Azure Monitor für die Diensterkennung und erweiterte Metrikerfassung.
- Unterstützung für weitere 32 beliebte Dienste in verschiedenen Kategorien. Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützte Azure-Dienste](#).
- Alle vorkonfigurierten und benutzerdefinierten Metriken für diese Dienste können in vRealize Operations visualisiert werden.

Konformität der Benutzeroberfläche

- Die Unterstützung von Bildschirmlesegeräten und Tastaturen ermöglicht eine nahtlose Benutzererfahrung bei der Verwendung der meisten Teile der Benutzeroberfläche.

Verbesserungen der Metriken und Eigenschaften

- Verbesserter Name und QuickInfo für die 20-Sekunden-Spitzenmetriken und andere Spitzenmetriken.

Umbenennen von Management-Packs

- Native Management-Packs wurden umbenannt, um einer konsistenten Benennungskonvention zu folgen.

Aktueller Titel	Neuer Titel
VMware vSphere	vSphere
VMware vSAN	vSAN
VMware vRealize Ping	Ping
VMware vRealize Operations Management Pack für VMware Cloud on AWS	VMware Cloud on AWS
VMware vRealize Network Insight	vRealize Network Insight
VMware vRealize Log Insight	vRealize Log Insight
VMware vRealize Compliance Pack for PCI	PCI-Konformität
VMware vRealize Compliance Pack for ISO	ISO-Konformität
VMware vRealize Compliance Pack for HIPAA	HIPAA-Konformität
VMware vRealize Compliance Pack for FISMA	FISMA-Konformität
VMware vRealize Compliance Pack for DISA	DISA-Konformität
VMware vRealize Compliance Pack for CIS	CIS-Konformität
VMware vRealize Automation 8.x	vRealize Automation 8.x
VMware vRealize Automation 7.x	VMware vRealize Automation 7.x
VMware vRealize Assessments	Cloud Management Assessment
VMware vRealize Application Management Pack	Überwachung von Betriebssystem und Anwendungen

VMware Service Discovery Management Pack	Diensterkennung
VMware Microsoft Azure Management Pack	Microsoft Azure
VMware AWS Management Pack	AWS
Betriebssysteme / Fernüberwachung der Dienste	Betriebssysteme / Fernüberwachung der Dienste
NSX-T-Management-Pack	NSX-T

Änderungen der Metriken und Eigenschaften

Im folgenden KB-Artikel werden alle Metriken und Eigenschaften beschrieben, die in vRealize Operations 8.4 geändert wurden:

[In vRealize Operations 8.4 hinzugefügte Metriken](#)

Instanzierte Metriken

Instanzierte Metriken werden nach der Bereitstellung von oder dem Upgrade auf vRealize Operations 8.2 oder höher und nach dem Importieren einer Richtlinie von älteren Versionen standardmäßig deaktiviert. Informationen zum erneuten Aktivieren von instanziierten Metriken in vRealize Operations 8.2 oder höher finden Sie unter [KB 81119](#).

Aktualisierte Management Packs

Die für vRealize Operations 8.4 aktualisierten VMware Management Packs sind:

- vRealize Operations Management Pack for Horizon 1.1
Hinweis: vRealize Operations Management Pack for Horizon wird im FIPS-fähigen Modus nicht unterstützt.
- vRealize Operations Management Pack for VMware Integrated OpenStack 6.1
- vRealize Operations Management Pack for Google Cloud Platform 1.2
- vRealize Operations Management Pack for VMware Identity Manager 1.3
- vRealize Operations Management Pack for Skyline 2.1
- SDDC Health Monitoring Solution 8.4
- vRealize Operations Management Pack for VMware Cloud Director 5.5
- vRealize Operations Tenant App for VMware Cloud Director 2.6
- vRealize Operations Management Pack for Storage Devices 8.4

Systemanforderungen

Lesen Sie diesen Abschnitt, bevor Sie vRealize Operations installieren oder aktualisieren.

Größenanpassung und Skalierung

Die CPU-, Speicher und Festplattenanforderungen, die die Anforderungen einer bestimmten Umgebung erfüllen, hängen von der Anzahl und dem Typ der Objekte in Ihrer Umgebung und Ihren erfassten Daten ab. Dazu gehören die Anzahl und der Typ der installierten Adapter, die Verwendung von Hochverfügbarkeit (HA) und Kontinuierlicher Verfügbarkeit (CA), die Dauer der Datenaufbewahrung und die Anzahl der spezifischen Datenpunkte. VMware aktualisiert den [Knowledgebase-Artikel 2093783](#) mit den aktuellen Informationen zu Größenanpassung und Skalierung. Der Knowledgebase-Artikel enthält allgemeine Maximalwerte sowie Tabellenkalkulationsberechnungen, die ausgehend von der Anzahl der Objekte und Metriken, die nach Ihren Erwartungen zu überwachen sind, eine Empfehlung ausgeben.

Bereitstellungsformate

Sie können vRealize Operations 8.4 mit der virtuellen Appliance von VMware bereitstellen.

Verwenden Sie zum Bereitstellen einer virtuellen vRealize Operations-Appliance einen VMware vSphere Client zum Herstellen einer Verbindung mit dem VMware vCenter Server und stellen Sie die virtuelle Appliance über die vCenter Server-Instanz bereit. Die virtuelle vRealize Operations-Appliance muss auf Hosts bereitgestellt werden, für die Folgendes gilt:

- ESX/ESXi 6.5 Update 1 oder höher und verwaltet von VMware vCenter Server 6.5 oder höher.
- Wenn Sie eine virtuelle vRealize Operations-Appliance auf ESXi 6.0- oder älteren Hosts bereitstellen, müssen Sie zunächst ein Upgrade von vCenter Server und ESXi auf Version 6.5 Update 1 oder höher und anschließend ein Upgrade auf vRealize Operations 8.4 durchführen.

Hardwareversionen

Die für vRealize Operations 8.x-Versionen mindestens erforderliche Hardwareversion ist Version 11. Wenn in der virtuellen Appliance Ihres vRealize Operations eine Hardwareversion vor Version 11 vorhanden war, müssen Sie zuerst ein Upgrade der virtuellen vRealize Operations-Appliance auf die Hardwareversion 11 und anschließend auf vRealize Operations 8.4 durchführen.

Verschlüsselungssammlungen und Protokolle

Informationen zu Verschlüsselungssammlungslisten und relevanten Protokollen finden Sie unter [Verschlüsselungssammlungen und Protokolle](#).

VMware vRealize Operations-PAK-Datei für die Zertifikatserneuerung

Die VMware vRealize Operations-PAK-Datei für die Zertifikatserneuerung muss auf vRealize Operations 8.4 angewendet werden, wenn das interne Zertifikat bald abläuft. Das interne Zertifikat in vRealize Operations 8.4 wird während der ersten Bereitstellung generiert. Derzeit wird das interne Zertifikat beim Upgrade auf höhere Versionen von vRealize Operations nicht aktualisiert. Siehe [KB 71018](#).

Standardauthentifizierung

Die Standardauthentifizierung mit der REST API ist veraltet und in neuen Bereitstellungen von vRealize Operations 8.4 standardmäßig deaktiviert. Instanzen, die auf vRealize Operations 8.4 aktualisiert wurden, erhalten vor dem Upgrade dieselben Eigenschaften. Es wird empfohlen, stattdessen die Token-basierte Authentifizierung zu verwenden. Wenn Sie die Standardauthentifizierung dennoch aktivieren oder deaktivieren müssen, finden Sie weitere Informationen unter [KB 77271](#).

Anwenden von Lizenzschlüsseln

WICHTIG: Ein neuer Lizenzschlüssel ist für das Upgrade von vRealize Operations 7.0 und höhere Versionen erforderlich. Alle Lizenzschlüssel bis auf vRealize Operations for Horizon, vSOM Enterprise

Plus und dessen Add-Ons verlieren ihre Gültigkeit. Das Produkt wird im Testmodus ausgeführt, bis ein neuer gültiger Lizenzschlüssel, der im MyVMware-Portal erhältlich ist, installiert wird. Wenn Sie nach der Anmeldung bei der Benutzeroberfläche von vRealize Operations feststellen, dass Sie eine Evaluierungslizenz verwenden, sollten Sie vor Ablauf des 60-tägigen Testzeitraums eine neue Lizenz anfordern.

Weitere Informationen zu den Berechtigungen von vRealize Operations-Editionen finden Sie in der Vergleichstabelle für Editionen unter folgendem Link: <https://www.vmware.com/products/vrealize-operations.html>.

SDDC-Compliance

Zur Gewährleistung der Konformität von vSphere-, VMware Cloud on AWS- und vSAN 7.0-, 6.7- und 6.5-Objekten sowie von NSX-T 2.3-, 2.4- und 2.5-Objekten und NSX-V 6.3.x- und 6.4.x-Objekten bietet vRealize Operations 8.4 Konformitätswarnungen für das [Konfigurationshandbuch der VMware vSphere-Sicherheit Versionen 6.7 Update 1 und 6.5](#). Diese Warnungen im Handbuch zur Konfiguration der Sicherheit basieren auf den zugehörigen Objekttypen. Einige der Warnungen und Symptome sind nur für die Abwärtskompatibilität mit älteren Versionen von vSphere verfügbar, obwohl die aktuelle Version die neueste Konfigurationshandbuch-Version 6.7 (Update 1) für vSphere-Sicherheit unterstützt.

Hinweis: Übereinstimmungsregeln funktionieren auch für vSphere 7.0-Objekte. Diese Regeln basieren jedoch auf dem Handbuch zur Konfiguration von vSphere-Sicherheit Version 6.7 Update 1.

Lösungssupport

Zusätzlich zu den VMware-Lösungen (vSphere, Endpoint Operations Management und vRealize Log Insight) finden Sie viele weitere Lösungen im [VMware Marketplace](#). Diese Lösungen funktionieren bei einer virtuellen Appliance mit einem einzelnen oder mehreren Knoten.

VMware-Produktkompatibilität

Hinweis: Die [VMware-Produkt-Interoperabilitätsmatrix](#) liefert Details zur Kompatibilität von vRealize Operations mit VMware-Produkten.

Hinweis: Details zur Kompatibilität des FIPS-Modus finden Sie in der Interoperabilitätsmatrix. Das Produkt funktioniert nicht im FIPS-Modus, wenn Fußnoten vorhanden sind, die besagen, dass es im FIPS-Modus nicht funktioniert.

Browserunterstützung

Diese vRealize Operations-Version unterstützt alle aktuellen Webbrowser, obwohl nur die folgenden Browser mit dieser Version getestet wurden:

- Google Chrome: Versionen 87 und 89
- Mozilla Firefox: Versionen 86 und 87
- Microsoft Edge: Versionen 88 und 89
- Safari: Versionen 13 und 14

Installation und Upgrade von vRealize Operations

Mit dem Upgrade auf vRealize Operations 8.4 werden vorkonfigurierte Inhalte als Teil des Software-Upgrade-Prozesses auch dann zurückgesetzt, wenn die Schaltfläche „Standardinhalt zurücksetzen“ während des Upgrades deaktiviert ist. Dies hat zur Folge, dass vom Benutzer an Standardinhalten wie

Definitionen von Warnungen und Symptomen, Empfehlungen, Richtlinien, Ansichten, Dashboards, Widgets und Berichten vorgenommene Änderungen überschrieben werden. Vor dem Upgrade auf vRealize Operations 8.4 müssen Sie Inhalte klonen oder sichern.

Hinweis: Es gibt zwei unterschiedliche PAK-Dateien für das Upgrade auf vRealize Operations 8.4:

- Um ein Upgrade von vRealize Operations 7.5 auf vRealize Operations 8.4 durchzuführen, müssen Sie die Datei **vRealize Operations Manager - Virtual Appliance upgrade for 7.5.pak** herunterladen und anwenden.
- Um ein Upgrade von vRealize Operations 8.0, 8.0.1, 8.1, 8.1.1, 8.2 oder 8.3 auf 8.4 durchzuführen, müssen Sie die Datei **vRealize Operations Manager - Virtual Appliance upgrade for 8.x.pak** herunterladen und anwenden.

Hinweis: Bei einem Upgrade auf vRealize Operations 8.4 beträgt die erwartete Größe der Root-Partition für Photon OS 20 GB. Informationen zu dieser Anforderung finden Sie unter [KB 75298](#).

Es wird immer empfohlen, vor einem Upgrade das Pre-Upgrade Assessment-Tool auszuführen. Der Bericht des Pre-Upgrade Assessment-Tools enthält Informationen zu empfohlenem Ersatz. Dieses Tool bietet Ihnen eine Auswirkungsanalyse nach der Reduzierung von Metriken in verschiedenen Versionen des Produkts. Weitere Informationen zur Nutzung des Pre-Upgrade-Assessment-Tools finden Sie unter [KB 83266](#).

Im [vRealize Operations Upgrade Center](#) finden Sie Informationen zum Upgrade von vRealize Operations. Informationen zu unterstützten Versionen von vRealize Operations finden Sie unter [VMware Lebenszyklus – Produktmatrix](#).

Das [vRealize Operations-Informationscenter](#) enthält detaillierte Informationen zu [Installation](#) und [Softwareaktualisierungen](#).

Siehe auch [Bereitstellungs- und Konfigurationshandbuch für die vRealize Operations-vApp](#). Dort finden Sie vor der Installation oder der Aktualisierung von vRealize Operations Hilfestellung für eine virtuelle vRealize Operations-Appliance.

Stellen Sie vSphere mit Operations Management (beliebige Edition) und vRealize Operations Standard gemeinsam in derselben Bereitstellung bereit.

Stellen Sie vCloud Suite/vRealize Suite Standard, Advanced oder Enterprise und vRealize Operations Advanced- oder Enterprise-Edition gemeinsam in derselben Bereitstellung bereit.

Hinweis: Sie können vRealize Operations auch mithilfe von vRealize Suite Lifecycle Manager installieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer Umgebung](#). Um Installation, Konfiguration, Upgrades, Patches, Konfigurationsverwaltung, Drift Remediation und Integrität über eine zentrale Oberfläche zu automatisieren, können Sie vRealize Suite Lifecycle Manager verwenden. Als neuer Benutzer klicken Sie hier, um [vRealize Suite Lifecycle Manager](#) zu installieren. Dadurch erhalten IT-Verantwortliche oder Cloud-Administratoren Ressourcen, mit denen sie sich auf geschäftskritische Maßnahmen konzentrieren und gleichzeitig Wertschöpfung, Zuverlässigkeit und Konsistenz optimieren können.

Bei Problemen im Zusammenhang mit der Installation von vRealize Operations oder der Aktualisierung der Software finden Sie weitere Informationen im Abschnitt „Upgrade- und Installationsprobleme“.

Upgrade der End Point Operations Management-Agenten

Nach dem Upgrade von vRealize Operations 8.1.1 oder einer älteren Version auf vRealize Operations 8.4 muss ein Upgrade der End Point Operations Management-Agenten mithilfe der Agenten der Version 8.2 durchgeführt werden.

Da die Builds des End Point Operations Management-Agenten für Version 8.4 mit denjenigen für Version 8.2 identisch sind, können Sie die End Point Operations Management-Agenten von der [vRealize Operations 8.2-Downloadseite](#) herunterladen. Informationen zum Upgrade von End Point Operations Management-Agenten über die vRealize Operations-Verwaltungsbenutzeroberfläche finden Sie unter [Upgrade des End Point Operations Management-Agenten](#). Informationen zum Upgrade einzelner Agenten finden Sie unter [KB 2137709](#).

Wenn Sie ein Upgrade von vRealize Operations 8.2 oder 8.3 auf 8.4 durchführen, ist ein Upgrade der End Point Operations Management-Agenten nicht erforderlich.

Active Directory-Authentifizierungsquellen

Die Anmeldung bei vRealize Operations mit einem Kurznamen ist nur erfolgreich, wenn das Domänensuffix des Benutzernamens mit dem Domänennamen übereinstimmt, der in der Option **Basis-DN** angegeben ist. Andernfalls ist der vollständige Benutzername mit dem Domänensuffix für die Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [KB 68131](#).

Behobene Probleme

- **Die Kostenberechnung für einen VMware Cloud vCenter Server-Endpunkt wird in vRealize Operations 8.4 nicht unterstützt**
In vRealize Operations 8.4 werden die Kosten für den VMware Cloud vCenter Server-Endpunkt, in dem der Cloudtyp VMware Cloud on AWS ist, nicht berechnet, da sich das Kostenmodell von den lokalen vCenter Servern unterscheidet.
- **System-VMs werden nicht automatisch von der Lizenznutzung ausgeschlossen.**
Funktionen für vSphere Clusterdienste und für die Arbeitslastverwaltung sowie die Funktion „vSAN-Dateifreigabe“ führen System-VMs ein, die von vRealize Operations nicht von der Lizenznutzung ausgeschlossen werden. Im Ergebnis dessen kann es bei einer Überschreitung der Nutzung von VM-Lizenzen vorkommen, dass System-VMs Lizenzen verbrauchen, während die VMs des Kunden als „nicht lizenziert“ angezeigt werden.
 - vSphere Clusterdienste wurden in vSphere 7.0, Update 1, eingeführt.
 - Die vSphere Arbeitslastverwaltung wurde in vSphere 7.0 eingeführt.
 - Die vSAN Dateifreigabe wurde in vSphere 7.0/ESXi 7.0 eingeführt.

Bekannte Probleme

Die bekannten Probleme gliedern sich in folgende Gruppen.

- [Upgrade- und Installationsprobleme](#)
- [Allgemeine Probleme](#)
- [Probleme bei der Benutzeroberfläche](#)

Upgrade- und Installationsprobleme

- **Ein Fehler tritt auf, wenn Sie während der Bereitstellung des Cloud-Proxys in vCloud Director Flags ändern**
Ein Fehler tritt auf, wenn Sie die Flags „Remote-Collector“ und „IPv6“ ändern, die möglicherweise beim Bereitstellen des Cloud-Proxys in der vCloud Director angezeigt werden.
Problemumgehung: Ändern Sie die möglicherweise beim Bereitstellen des Cloud-Proxys angezeigten Flags „Remote-Collector“ und „IPv6“ nicht.

- **Der Offline-Assistent für Knoten wird angezeigt, wenn Offline-RC-Knoten online gestellt wurden.**
Beim Versuch, einen RC-Knoten wieder online zu stellen, nachdem dieser gerade offline gestellt wurde, wird der Assistent **Knoten offline stellen** angezeigt, wenn auf die Schaltfläche **Knoten offline stellen** geklickt wird, statt wie erwartet auf **Knoten online stellen**.

Problemumgehung: Wird der Knotenstatus weiterhin als **Ausgeführt** angezeigt oder lautet der Status nach dem Offline-Modus noch **Online**, warten Sie einen Moment und aktualisieren Sie die Daten in der Ansicht dann manuell über das obere Menü, um den aktuellen Knotenstatus abzurufen. Nach der richtigen Anzeige des Status **nicht ausgeführt** funktioniert die Schaltfläche **Knoten Offline/Online stellen** wie erwartet.

- **Die Installation eines Management Packs schlägt auf einem neu hinzugefügten Knoten fehl**
Nach einem Upgrade auf vRealize Operations 8.4 schlägt die Installation eines Management Packs auf einem neu hinzugefügten Knoten fehl.

Problemumgehung: Führen Sie ein Upgrade der Management Packs auf die neueste Version durch und fügen Sie anschließend einen neuen Knoten hinzu.

- **Upgrade auf vRealize Operations 8.4 schlägt für Instanzen mit Wavefront-Konfiguration fehl**
Wenn Sie vRealize Operations 7.5 und frühere Versionen mit Wavefront-Konfiguration verwenden, kann kein Upgrade auf vRealize Operations 8.4 durchgeführt werden, da das Upgrade fehlschlägt.

Problemumgehung: Keine

- **Das Upgrade kann fehlschlagen, wenn einer der Knoten auf VMs mit der Zeitzone US/Pacific-New ausgeführt wird**
PostgreSQL-Datenbanksysteme unterstützen nicht mehr die Zeitzone US/Pacific-New, die nur ein Alias für die Zeitzone America/Los_Angeles war. Wenn einer der vRealize Operations-Knoten auf VMs mit der Zeitzone US/Pacific-New ausgeführt wird, schlägt das Upgrade möglicherweise fehl.

Problemumgehung: Ändern Sie die VM-Zeitzone von US/Pacific-New in America/Los_Angeles, und führen Sie anschließend das Upgrade durch.

Allgemeine Probleme

- **Wenn eine SDDC-Instanz auf VMware Cloud on AWS sowohl i3- als auch i3en-Hosts hat, sind Komponentenausgaben für i3en-Hosts etwas höher**
Wenn eine SDDC-Instanz auf VMware Cloud on AWS sowohl i3- als auch i3en-Hosts hat, werden Komponentenausgaben für i3-Hosts für die Berechnung des Stundensatzes auf der Regionsebene berücksichtigt. Dies führt dazu, dass Cluster mit i3en-Hosts etwas mehr und Cluster mit i3-Hosts etwas weniger kosten.

Problemumgehung: Keine

- **Das Zurücksetzen funktioniert nicht für VMware Cloud Foundation-Clouds**
Das Zurücksetzen von VMware Cloud Foundation-Clouds auf der Seite „Administration“ > „Konfiguration“ > „Kosteneinstellungen“ > „Cloud-Anbieter“ funktioniert nicht.

Problemumgehung: Siehe [KB 83274](#).

- **Falscher Übersichtswert des Kostenfaktors für die Serverhardware-HCI**
Nachdem Sie die Kosten auf der Seite „HCI“ gespeichert haben, stimmt die Übersicht für die HCI auf der Seite „Übersicht“ nicht mit der Übersicht auf der Seite „HCI“ überein und ist falsch.

Problemumgehung: Führen Sie die Kostenberechnung aus, um die Übersicht auf der Seite „Übersicht“ zu aktualisieren und damit zu korrigieren.

- **GET/PUT-Aufruf für die Serverhardware-HCI führt zu einer falschen Übersicht (Gesamtkosten)**
Der GET/PUT-Aufruf für die Serverhardware-HCI mithilfe der neuen internen Suite-APIs */suite-api/internal/costdrivers/servergroups* führt zu einer falschen Übersicht (Gesamtkosten).

Problemumgehung: Keine

- **Wenn Sie das vRealize Operations-Webzertifikat ändern, beenden manche Adapterinstanzen die Erfassung**

Manche Adapterinstanzen beenden möglicherweise die Erfassung nach einer Aktualisierung des Webzertifikats über die API oder die Admin-Benutzeroberfläche von vRealize Operations.

Problemumgehung: Beenden und starten Sie die betroffenen Adapter.

- **Die Daten werden nicht für alle Azure-Objekte erfasst.**

Für Regionen, die über keine Objekte verfügen, werden keine Daten erfasst. Allerdings werden in manchen Fällen wie z. B. bei virtuelle Maschinen, Speicherkonten, virtuelle Netzwerkkarten usw., für eine Weile keine Daten empfangen. Die Objekte werden jedoch automatisch wieder in einen Erfassungszustand versetzt.

Problemumgehung: Keine

- **Das Sortieren nach Namen in einer Ansicht verursacht ein unerwartetes Verhalten**

Wenn Sie eine Ansicht bearbeiten und nach Namen sortieren, ist die Zahl der angezeigten virtuellen Maschinen höher als die Zahl der wirklich konfigurierten Maschinen.

Problemumgehung: Keine

- **Ein gleichzeitiges Aktivieren oder Deaktivieren von Plug-ins während der Anwendungsüberwachung mithilfe von Suite-API funktioniert nicht.**

Wenn Sie während der Anwendungsüberwachung mithilfe von Suite-API die Plug-ins gleichzeitig aktivieren oder deaktivieren, funktioniert die Aktivierung oder Deaktivierung von Plug-Ins nicht. Eine Ausnahme ist in der Protokolldatei *ucpapi.log* protokolliert.

Problemumgehung: Stellen Sie während der Aktivierung oder Deaktivierung der Plug-Ins unter Verwendung der Suite-API eine Sekunde zwischen den einzelnen Threads ein.

- **Wenn Sie den Konfigurationsstatus einer Anwendungsinstanz mit einem REST-API-Aufruf abrufen, wird ein falscher Status zurückgegeben, wenn ebendiese Konfiguration zuvor installiert oder deinstalliert wurde.**

Wenn Sie eine Anwendungsinstanz installiert oder deinstalliert und danach deinstalliert bzw. installiert haben, gibt die API „SUBMITTING“ zurück, wenn Sie versuchen, den Konfigurationsstatus „Anwendungsinstanz installieren“ oder „Anwendungsinstanz deinstallieren“ mithilfe von „GET */api/applications/agents/services/{taskId}/status*“ abzurufen.

Problemumgehung: Wenn Sie mithilfe der API „GET */api/applications/agents/services/{taskId}/status*“ den Konfigurationsstatus abrufen, müssen Sie sicherstellen, dass Sie die neueste ausgeführte Aufgaben-ID verwenden. Das Ergebnis von Aufrufen mit älteren IDs ist nicht definiert.

- **Die Ansichtsvorschau funktioniert nicht richtig**

Eine Vorschau wird nicht angezeigt, wenn diese nicht kürzlich geöffnet wurde.

Problemumgehung: Klicken Sie auf **Beispieldaten** und dann auf eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm, um die Vorschau anzuzeigen. Aktualisieren Sie anschließend Ihre Browser-Registerkarte, damit die Problemumgehung für andere Ansichten im linken Fensterbereich angewendet wird, der nicht über eine festgelegte Quelle für die Vorschau verfügt.

- **Wenn Sie vRealize Operations von Version 8.1 auf 8.4 aktualisieren, wird der Anwendungsdienst Cassandra in der Registerkarte „Agenten verwalten“ unter der Spalte „Erkannte/konfigurierte Dienste“ als „Java-Anwendung“ angezeigt**
Während der Anwendungsüberwachung und nach dem Upgrade von vRealize Operations von Version 8.1 auf 8.4 wird der Anwendungsdienst Cassandra in der Registerkarte „Agenten verwalten“ unter der Spalte „Erkannte/konfigurierte Dienste“ als „Java-Anwendung“ angezeigt. Dies geschieht, wenn der Anwendungsdienst Cassandra mithilfe des generischen Java-Plug-Ins von vRealize Application Remote Collector für die Überwachung in vRealize Operations 8.1 konfiguriert ist.

Problemumgehung: Deaktivieren Sie das Java-Plug-In, bevor Sie den vRealize Application Remote Collector-Agent auf der VM aktualisieren. Nach der Aktualisierung des vRealize Application Remote Collector-Agent wird das Cassandra-Plug-In erkannt und kann dann aktiviert werden.

- **Systemspracheinstellungen beeinträchtigen die Diensterkennung**
Die Diensterkennung funktioniert möglicherweise nicht, wenn die Systemsprache nicht Englisch ist. Bei anderen Sprachen als Englisch unterscheiden sich die Werte für den Netzwerkverbindungsstatus möglicherweise von den in den Standard-RFCs definierten Konstanten.

Problemumgehung: Keine

- **Konfigurieren Sie das Widget „Projektpreis“ neu, wenn die Integration von vRealize Automation 8.x, deaktiviert und dann neu aktiviert wird.**
Im Dashboard der **Projektpreis-Übersicht der Cloud-Automatisierung**, fehlen im Widget **Projektpreis** Daten, wenn Sie eine vorhandene Integration von vRealize Automation 8.x deaktivieren und dann neu aktivieren.

Problemumgehung: Konfigurieren Sie die das Widget **Projektpreis** neu, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Navigieren Sie nach der Deaktivierung und neuen Aktivierung der vRealize Automation 8.x-Integration zu **Dashboards > vRealize Automation 8.x > Dashboard der Projektpreis-Übersicht der Cloud-Automatisierung**.
2. Bearbeiten Sie den Widget **Projektpreis**.
3. Navigieren Sie zum Abschnitt **Daten Eingabe**.
4. Wählen Sie die Schaltfläche „+“ (**Objekt hinzufügen**), aus und wählen Sie das CAS-World-Objekt von **vRealize Automation Adapter 8.x > CAS World**, aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Navigieren Sie zu **Daten Ausgabe**, im gleichen Widget-Konfigurationsmodus. Suchen Sie nach dem Objekt „CAS Projektpreis-Übersicht“, aus der Liste, aus.
7. Sie speichern das Widget.

- **HTTP Post Adapter ist in vRealize Operations 7.0 und höher veraltet**
Das erneute Aktivieren des HTTP Post Adapters kann bei vRealize Operations Sicherheitslücken hervorrufen.

Umgehung: Schließen Sie die Schritte in [KB 60328](#), ab.

- **Während der Überwachung von Anwendungen können Sie ein Plug-in mit denselben Feldern erst nach Löschen der Plug-in-Konfiguration aktivieren.**
Auf der Benutzeroberfläche von vRealize Operations wird eine Fehlermeldung mit folgendem Inhalt angezeigt: „Fehler beim Aktualisieren der Ressource: Ressource mit demselben Schlüssel ist bereits vorhanden.“

Problemumgehung: Löschen Sie die vorhandene Plug-in-Konfiguration manuell und fahren Sie dann mit der Aktivierung des Plug-ins fort. Wenn das Problem weiterhin besteht, löschen Sie die entsprechende Ressource aus dem Bestand.

- **Das Upgrade von vRealize Operations 7.5 auf 8.4 führt zu einer Änderung des Lizenzkostenfaktors**
Wenn Sie ein Upgrade von vRealize Operations 7.5 auf 8.4 durchführen, ändert sich der Lizenzkostenfaktor von der Seite **Übersicht** zur Seite **Lizenzkostenfaktor**.

Problemumgehung: Sie können die Kosten mit dem alten Wert, 365 \$, auf der Seite **Lizenzkostenfaktor** festlegen.

- **Die Konformitätspunktzahl für einen Benutzer mit eingeschränkter Objektsichtbarkeit ist dieselbe wie für einen Benutzer mit vollständiger Objektsichtbarkeit.**
Die Übereinstimmungspunktzahl wird für Objekte berechnet, die dem aktuellen Benutzer nicht angezeigt (nicht zugewiesen) werden.

Problemumgehung: Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Gruppe mit sichtbaren (zugewiesenen) Objekten für den Benutzer.
2. Wenden Sie für diese Gruppe eine Richtlinie an, in der der erforderliche Satz von Übereinstimmungswarnungsdefinitionen aktiviert ist.
Wenn dieser Satz in nur einer aktiven Richtlinie aktiviert ist (derjenigen, die auf die benutzerdefinierte Gruppe angewendet wird), zeigt der Übereinstimmungs-Benchmark basierend auf diesen Warnungsdefinitionen die richtige Punktzahl an.

- **Die Datenerfassung für das Management Pack für Microsoft Azure schlägt fehl, wenn die Netzwerkverbindung überschritten wird**
Wenn das Management Pack für Microsoft Azure eine Anforderung an das Azure-Portal sendet und das Portal länger als den Azure SDK-Zeitüberschreitungswert benötigt, um die Anforderung zu lesen, schlägt die Erfassung für die Adapterinstanz fehl. Die Erfassung wird fortgesetzt, wenn das Problem mit der Netzwerk-Zeitüberschreitung behoben wurde oder das Azure-Portal die Anforderung lesen kann.

Problemumgehung: Keine

- **Objekte wie Bilder und Symbole im Zusammenhang mit Management Pack for SDDC Health, Management Pack for OpenStack und Management Pack for SRM werden nicht angezeigt**
Wenn Sie nach dem Upgrade von vRealize Operations einen vRealize Operations-Cluster mit der Installation von Management Pack for OpenStack 5.0 oder Management Pack for SRM 8.1 oder Management Pack for SDDC Health 5.0 skalieren und einen weiteren vRealize Operations-Knoten hinzufügen, fehlen einige Objekte wie Bilder und Symbole im Zusammenhang mit den Management Packs.

Problemumgehung: Benutzer mit einer Instanz von Management Pack for OpenStack, Management Pack for SRM oder Management Pack for SDDC Health müssen die Management Packs vor dem Upgrade von vRealize Operations deinstallieren.

- **Warnungen aus dem vSAN-Adapter, die der vSAN-Systemdiagnose entsprechen, werden nicht aufgehoben, wenn der Test aus vSAN Health Service entfernt wird.**
vRealize Operations kann gelöschte Warnungen nicht erkennen oder aufheben.

Umgehung: Heben Sie die Warnung manuell in der Benutzeroberfläche von vRealize Operations auf.

- **Beim Zugriff auf die Log Insight-Seiten und -Dashboards mit Internet Explorer 11 sind die Daten blockiert**
Beim Zugriff auf die Log Insight-Seiten und -Dashboards mit Internet Explorer 11 sind die Daten blockiert und die Seite bleibt leer.

Umgehung: Verwenden Sie die Browser Firefox oder Chrome.

- **Erzeugte Berichte sind manchmal leer**

Wenn Sie sich bei vRealize Operations mit den Anmeldedaten für vCenter Server anmelden und einen Bericht erzeugen, ist der erzeugte Bericht immer leer.

Problemumgehung: Keine

- **Obwohl die Zertifikate der UCP-Adapter-Instanz gelöscht werden, können Benutzer Aktionen ausführen.**

Wenn Benutzer Zertifikate der UCP-Adapter-Instanz, löschen, können sie weiterhin Aktionen ausführen, wie z. B. Starten und Anhalten eines Agents, Konfigurieren von Remoteprüfungen und so weiter.

Problemumgehung: Keine

Probleme bei der Benutzeroberfläche

- **Die Option "Letztes Jahr" in der Datumsauswahl ist nicht intuitiv**

Die Option "Letztes Jahr" gibt an, dass die Zeitspanne im vorangehenden Monat beginnt und sich ein Jahr in die Vergangenheit erstreckt. Sie gibt keinen Zeitraum an, der sich vom aktuellen Datum ein Jahr in die Vergangenheit erstreckt oder das gesamte vorige Jahr abdeckt.

Umgehung: Keine

- **Eine PDF-Berichtsdatei enthält nicht alle Daten von einem Widget mit Bildlaufleiste**

Wenn Sie einen Bericht generieren, der ein benutzerdefiniertes Dashboard mit einem Widget mit Bildlaufleiste umfasst, enthält die heruntergeladene PDF-Datei unter Umständen nicht alle Daten im Widget.

Problemumgehung: Passen Sie die Höhe des Widgets im Dashboard so an, dass alle Daten angezeigt werden.